

AUSGABE 2/2018



THÜRINGER WANDERBOTE

VEREINSZEITSCHRIFT DES THÜRINGER GEBIRGS- UND WANDERVEREINS E.V.
IM VERBAND DEUTSCHER GEBIRGS- UND WANDERVEREINE

**Bericht von der Mitgliederversammlung
des TGW am 17. März 2018
in Bad Blankenburg**

Informationen von der Beratung des Vorstandes am 23.03.2018 in Bad Blankenburg

TOP 1

Das Protokoll der Vorstandssitzung vom 17. Februar wurde bestätigt

das TGW Treffen ist werden die Mitgliedsvereine dringend aufgefordert eine Teilnahme an den Vizepräsidenten Klaus Müller zu melden.

TOP 2

Vorbereitung Mitgliederversammlung

• Inhalt und Ablauf der Mitgliederversammlung am 24.3. wurden von allen Vorstandsmitgliedern besprochen

• Wanderschleifen werden ausschließlich anhand der Teilnahmemeldungen angefertigt.

• Auf der Internetseite des TGW ist der komplette Werbeflyern eingestellt

TOP 3

Arbeitsstand Vorbereitung des 20. Gipfeltreffens 2018

• Die organisatorische Vorbereitungen sind auf einem sehr guten Stand. Die Werbematerialien sind fertiggestellt und werden derzeit verteilt

TOP 4

Auswertung der Tagung der Vorsitzenden in Kassel

• Der Präsident wertet die Beratung der Präsidenten und Vorsitzenden in Kassel aus. (Gesonderter Bericht im Wanderboten)

• Die Mitgliedsvereine werden zur Teilnahme aufgefordert. **Da das Gipfeltreffen gleichzeitig auch**

IMPRESSUM:

Herausgeber: Thüringer Gebirgs- und Wanderverein e.V.; Sitz: Bad Blankenburg

Redaktion: Anke Groenendaal (Verein: „Breiter Grund“ e.V.); E-mail: anke.groen@gmx.de

Layout: Anke Groenendaal

Ich danke allen Autoren für die Zusendung ihrer Beiträge für diese Ausgabe!

TOP 5***Vorbereitung Tag des Wanderns am 14. Mai***

- Vorbereitungen gehen jetzt in die entscheidende Phase

- Wanderungen bitte an den Deutschen Wanderverband melden
Mitgliedsvereine werden auch hier zur Teilnahme aufgefordert
Alle Möglichkeiten der Veranstaltungen sollten genutzt und auch an den Deutschen Wanderverband gemeldet werden.

Der TGW stellt den Tag des Wanderns 2018 unter das Motto „100 Jahre Unterzeichnung der Weimarer Verfassung“

TOP 6***Archivwesen des TGW***

- Derzeitig gibt es Gespräche zur weiteren Arbeit der Thüringer Wanderakademie. Die Thüringer Wanderakademie hat den TGW gebeten eine Übernahme unter das Dach des TGW als Ausbildungsakademie zu prüfen. Dazu laufen derzeit die Gespräche mit dem Deutschen Wanderverband und dem Landessportbund Thüringen. Wir sind uns einig, dass die Qualität der Ausbildung beibehalten werden muss und entsprechend den Ausbildungsrichtlinien des Deutschen

Wanderverbandes, des DOSB und des Landessportbundes weitergeführt wird.

TOP 7***Verschiedenes***

- Informationen zur Durchführung des Deutschen Wandertages 2021. Die Stadt Suhl hat Interesse bekundet den Deutschen Wandertag durchzuführen.

Der Deutsche Wanderverband wird erst 2019 über den Ort des Deutschen Wandertages 2019 entscheiden.

Der DWV ist derzeit auch im Gespräch mit dem Norddeutschen Wanderverband.

- Informationen zum Fernwanderweg E 3 von Hessen nach Budapest. Dieser Fernwanderweg geht auch durch das Territorium von Thüringen. 10 Thüringer Kreise sind davon betroffen (Wegetrassenführung)

- Informationen zu Ab- und Anmeldungen von Wandervereinen

Knut Korschewsky
Präsident

Bericht von der Mitgliederversammlung des TGW Thüringen am 17. März 2018



Trotz Wintereinbruchs nahmen an der diesjährigen Mitgliederversammlung **38 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 22 Mitgliedsvereinen des TGW Thüringen** teil.

Der Vorstand des TGW möchte sich an dieser Stelle bei allen Mitgliedsvereinen bedanken, die trotz des schlechten Wetters den Weg nach Bad Blankenburg gefunden haben und einen wichtigen Beitrag zur weiteren Arbeit des Verbandes geleistet haben.

Nachdem die Vorsitzenden der Mitgliedsvereine im vergangenen Jahr die Entscheidung getroffen haben sich nur noch einmal im Jahr zur Mitgliederversammlung auf Landesebene zu treffen, ist diese jährliche Veranstaltung natürlich von besonderer Bedeutung für die weitere Entwicklung des Wanderns in Thüringen aber natürlich auch in unserem Verband. Deshalb hoffen wir,

dass im nächsten Jahr möglichst alle Mitgliedsvereine an der Jahresmitgliederversammlung teilnehmen.

Nun aber zu einigen inhaltlichen Punkten.

I. Zur Statistik

- 47 Mitgliedsvereine mit insgesamt 2575 Mitgliedern, bedeutet einen Mitgliederanstieg von 190 Mitgliedern
- Sportverein Germania Effelder und Wander- und Freizeitverein Arnstadt als neue Mitglieder im TGW
- Davon 104 Mitglieder bis 15 Jahre, 49 Mitglieder bis 26 Jahre, 430 Mitglieder bis 50 Jahre, 561 Mitglieder bis 65 Jahre und 1431 Mitglieder 65 Jahre und älter

- 300 km betreute Wanderwege
- 25.999 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an 2.030 Wanderungen mit ca. 24.000 km Wanderstrecke
- 801 Halbtagswanderungen, 897 Tageswanderungen, 332 Wandertage zu Mehrtageswanderungen
- Große Zahl von Organisation sowie Teilnahme und Durchführung von Veranstaltungen. Beispiele: Gipfeltreffen auf dem Schneekopf, Thüringer Wandertag in Zeulenroda, Deutscher Wandertag in Eisenach, Goethewanderung, Schwarzatalwanderung, Rennsteiglauf, Mountainbike Biathlon, Tag des Wanderns am 14. Mai, Osterspaziergang in Schalkau, Landesgartenschau in Apolda, unterschiedliche Themenwanderungen etc.

2. Aus dem Bericht des Präsidenten

Der Präsident bedankte sich bei allen Mitgliedsvereinen für die geleistete Arbeit.

Der TGW war auch im Jahr 2017 wichtiger und fester Bestandteil in der Thüringer Wanderbewegung und hat zu den Wanderhöhepunkten des Jahres jeweils wichtigen Beitrag geleistet. Wichtige Bestandteile der Arbeit des Vorstandes waren neben der Durchführung von Veranstaltungen auch die Weiterentwicklung und Qualifizierung des Gesundheitswanderns in Thüringen, die Mitarbeit an der

Erarbeitung der Thüringer Wanderwegekonzeption und des dazugehörigen Praxisleitfadens sowie die Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen für unsere Wanderfreundinnen und Wanderfreunde.

Bei der Teilnahme an Qualifizierungsmaßnahmen ist leider in den letzten Jahren ein ständiger Rückgang zu verzeichnen. Auch die Umstellung



auf Tagesveranstaltungen hat nicht den erwarteten Erfolg gebracht. Hier wird der Vorstand in der nächsten Zeit weitere Veränderungen vornehmen. Weitere Ausführungen wurden zur Entwicklung der Wanderakademie gemacht. (Dazu wurde schon im Bericht des Vorstandes ausgeführt).

Ein besonderer Dank wurde allen Mitgliedsvereinen ausgesprochen, die sich am Tag des Wanderns am 14. Mai beteiligt haben.

Mit dieser hohen Teilnahme konnten wir als TGW einen guten Beitrag im Deutschen Wanderverband leisten.

Der Vorstand ruft alle Mitgliedsvereine auf, sich auch im Jahr 2018 am Tag des



Wanderns mit den unterschiedlichsten Veranstaltungen und Methoden zu beteiligen und an den Deutschen Wanderverband zu melden.

Auch im Jahr 2018 stehen wieder Wanderhöhepunkte an. Herausheben möchte ich an dieser Stelle den Thüringer Wandertag am 9. Juni in Tam bach-Dietharz und das 20. Gipfeltreffen auf dem Schneekopf vom 29. Juni bis 1. Juli 2018.

Dieses Treffen ist auch in diesem Jahr gleichzeitig das TGW Jahrestreffen.

Der Vorstand bittet alle Mitgliedsvereine sich am Gipfeltreffen zu beteiligen.

Der konkrete Ablaufplan sowie entsprechende Anmeldeformulare für die angebotenen Wanderungen sind auf der Internetseite unter www.tgwthueringen.de abrufbar.

Der Vorstand des TGW wird sich auch im Jahr 2018 mit der Weiterentwicklung des Gesundheitswanderns beschäftigen.

3. Finanzen

• Der Jahresbericht 2017 der Schatzmeisterin Helena Kittel wurde durch die Mitgliederversammlung einstimmig

bestätigt. Der Vorstand dankt Helena Kittel für ihre hervorragende Arbeit. Der TGW steht auch durch ihre Arbeit auf gesunden finanziellen „Füßen“.

• Der Vorstand des Deutschen Wanderverbandes hat auf Grund gestiegener Realkosten und eines nachgewiesenen Mitgliederrückgangs beschlossen, der Mitgliederversammlung des Deutschen Wanderverbandes zum Deutschen Wandertag in Detmold vorzuschlagen den Mitgliedsbeitrag der Mitgliedsverbände sowohl zum Jahr 2019 als auch zum Jahr 2021 jeweils um 10 % pro Mitglied im Jahr zu erhöhen.

Das bedeutet eine Erhöhung pro Jahr und Mitglied von 20 Cent.

Das bedeutet auch für den TGW eine Erhöhung der Abführungen an den Deutschen Wanderverband in der entsprechenden Höhe.

• Die TGW Mitgliederversammlung hat beschlossen den bisherigen Mitgliedsbeitrag auch im Jahr 2019 in der bisherigen Höhe von 2 Euro pro Mitglied im Jahr zu belassen.

• Um den gestiegenen Kosten auch in Thüringen Rechnung zu tragen, und um den Verpflichtungen gegenüber den Deutschen Wanderverband gerecht werden zu können, hat der Vorstand des TGW der Mitgliederversammlung den Vorschlag unterbreitet zum Jahr



Als Gäste nahmen an der Veranstaltung die Geschäftsführerin des Deutschen Wanderverbandes ,Ute Dix, der Geschäftsführer des Thüringen Forst, Herr Volker Gebhardt und der Jugendwart des Thüringer Wanderverbandes, Andreas Bühl teil.

Sowohl Ute Dix als auch Volker Gebhardt bedankten sich in ihren Grußworten für die gute Arbeit der Vereine des TGW und die Zusammenarbeit mit dem TGW in den vergangenen Jahren.

Wir haben mit dazu beigetragen, dass die Sportart Wandern in den letzten Jahren in Thüringen an erheblicher Bedeutung gewonnen hat und sich weiter positiv entwickelt.

2020 eine einmalige Beitragsanpassung von 20 Prozent pro Mitglied und Jahr vorzunehmen.

Das bedeutet 40 Cent je Mitglied im Jahr.

Der Vorstand bittet die Mitgliedsvereine diesen Vorschlag in den Vereinen zu diskutieren und bittet um entsprechende Meinungsäußerungen bzw. Diskussionen.

Meinungsäußerungen werden wir allen Mitgliedsvereinen über den Wanderboten zugänglich machen.

*Knut Korschewsky
Präsident*

4. Wahlen

- Als neuer Wanderwart des TGW wurde Gunter Braniek aus Kromsdorf gewählt.

Informationen zur Tagung der Präsidenten und Vereinsvorsitzenden des Deutschen Wanderverbandes am 24. Februar in Kassel

1. Aus dem Bericht des Vorstandes des Deutschen Wanderverbandes

- Es wird eine Diskussion über die Ausrichtung und Durchführung zukünftiger Deutschen Wandertage geführt. Aufwand und Nutzen müssen zukünftig genau abgewogen werden.
- Finanzbericht für das Jahr 2017 wurde zur Kenntnis genommen.
- Ausstellungen 2018 zum Wandern (10.5.-16.9. 2018, Berlin, Alte Nationalgalerie)
- Verabschiedete Forderungen des Deutschen Wanderverbandes sollen weiter verbreitet werden.
- Herbstfachwartetagung 26.-28. Oktober, Hotel Limes Thermen Aalen
- Präsentation des Modellprojektes „Let's go- Familie und Kitas“. 104 Veranstaltungen haben stattgefunden. Sehr viele neue Kontaktaufnahmen mit Kindertagesstätten und Familien. Materialien für die Familienarbeit können über die Geschäftsstelle des Wanderverbandes in Kassel kostenlos durch die Vereine abgefordert werden.
- Informationen zum Projekt „Natur-sport.Umwelt.Bewusst“ (www.natur-sport-umwelt-bewusst.de), Deutsche Waldtage 13.- 16. September 2018 in Zusammenarbeit mit dem DOSB

2. Aus der Deutschen Wanderjugend

- Wettbewerb „Jugend wandert“ wird wieder aktiviert.
- Wanderjugend wirbt für die Teilnahme am Deutschen Wandertag in Detmold. Ein buntes Programm für junge Leute ist bereits organisiert. Übernachtungskapazitäten sind in der Jugendherberge Detmold bestellt. Neue Internetseite der Deutschen Wanderjugend ist erstellt. (www.wanderjugend-Thüringen.de)

3. Bericht aus der Beitragsstrukturkommission

- Beitragsaufkommen 2017 :392.450,00 Euro. Ca. 30.000 Euro Rückgang seit 2008
- Mitgliederrückgang von 2008: 460.661 Mitgliedern auf 2016 – 427.127 Mitglieder (Jährlich ca. 1,15 % Rückgang der Mitgliederzahlen)
- Staffelung der Mitgliedsbeiträge soll beibehalten werden.
- Ab 2019 ist eine Beitragsanpassung in 2 Stufen geplant. (20019 – 10 % und 2021 – 10 %) Das bedeutet pro Mitglied ab 2019 – 10 Cent und 2021 – 10 Cent pro Mitglied und Jahr.

4. Tag des Wanderns am 14. Mai 2018

- Schirmherrschaft 2018- Malu Dreyer, Ministerpräsidentin des

Landes Rheinland-Pfalz

- Aufruf an alle Mitgliedsvereine zur Meldung von Veranstaltungen an den Wanderverband, Wer bis 31. März Wanderungen einreicht bekommt eine Wanderkarte vom Kompassverlag.
- www.tag-des-wanderns.de

5. Deutsche Wandertage

- 118. Deutscher Wandertag: 15. – 20. August 2018 in Detmold
- 119. Deutscher Wandertag: 3.- 8. Juli in Schmalleberg - Winterberg
- 4. Deutscher Winterwandertag: 22. - 26. Januar 2020 in Schöneck
- 120. Deutscher Wandertag: 1. – 6. Juli 2020 in Bad Wildungen

6. Hinweise zum Datenschutz in Hinblick auf die Europäische Datenschutzverordnung

- Soll den Schutz der personenbezogenen Daten jedes Mitgliedes sichern.
- Personenbezogene Daten immer sichern und nicht offen weiter geben.

7. Erste Ergebnisse aus der Umfrage Digitale Medien und Wandern

- Wandervereinsmitglieder sind multiaktiv
- Wandervereinsmitglieder sind auf dem Sprung zur Digitalisierung. 32 % nutzen Karten Ap's auf dem Smartphone
- Rund 60 % der Wanderer sind inte-

ressiert an digitaler Navigation

- Bedeutung der Digitalisierung nimmt zu. Herkömmliche Markierung darf aber nicht vergessen werden.
- Digitales Routing birgt aber auch Risiken , z.Bsp. Ausfall der Technik, Datenschutz, Wer darf Routen digital einstellen?

8. Informationen zur Europäischen Wandervereinigung

- Neuer Präsident – Boris Micic, Serbien
- 49. Jahrestagung der EWW vom 27.9. -30.9 in Luxemburg / Mullerthal

9. Termine 2018

- 14. Mai 2018: Tag des Wanderns
- 5. Juli 2018: AK Zukunftsdiallog / Kassel
- 15. bis 20 August 2018: 118. Deutscher Wandertag / Detmold
- 30. August bis 2. September 2018: TourNatur / Düsseldorf
- 27. bis 30. September 2018: 49. EWW- Jahreskongress / Mullerthal
- 26. bis 28. Oktober 2018: Herbstfachwartetagung / Aalen
- 9./10. November 2018: Vorstandssitzung / Kassel
- 15. November 2018: Geschäftsführer/innentagung / Kassel
- 23. Februar 2019
Beratung der Präsidenten und Vorsitzenden / Kassel

Knut Korschewsky
Präsident

Mountainbiker auf den Spuren des Kartenspiels

Bereits zum 7. Mal fand Mitte Februar die Bustour des Meininger Mountainbike Club e.V. statt. Diese Veranstaltung ist mittlerweile fester und beliebter Bestandteil des Veranstaltungskalenders geworden.

So nahmen auch in diesem Jahr rund 40 Mitglieder im Alter zwischen 1 und 66 Jahren an der Fahrt teil. Man traf sich am Freitagabend in Meiningen um in das rund 200 km entfernte Windischleuba zu fahren.

Dort erwartete die Teilnehmer ein spannendes Wochenende mit Übernachtung in der Jugendherberge. Bekannt ist Windischleuba vor allem für sein beeindruckendes Schloss.

Was einst aus der mittelalterlichen Wasserburg entstanden ist, wurde im 19. Jahrhundert von der Familie Münchhausen wieder aufgebaut. Heute dient das Schloss mit Türmen, Ringmauer, Wassergraben und einem an der Pleiße angrenzenden Park als Jugendherberge.

Der Samstag wurde traditionell zum Wandern und Erkunden der näheren Umgebung genutzt. Trotz der eisigen Temperaturen ging es am Morgen durch das Vogelschutzgebiet in Richtung ehemalige Talsperre Windischleuba. Nach kurzer Rast gab es noch einen Abstecher zum Pannaer See bevor es vorbei an weiteren





kleineren Seen wieder zurück zur Jugendherberge ging. Wer sich bei der rund 20 km langen Wanderung noch nicht genug bewegt hatte, konnte sich auf dem Gelände der Jugendherberge beim Volleyball oder Tischtennis auspowern.

Nach dem gemeinsamen Abendessen, traf sich Groß und Klein im Gemeinschaftsraum zum Spieleabend. In Vorbereitung auf den geplanten Besuch der Spielkartenstadt Altenburg wurden jetzt mehrere Partien Doppelkopf gespielt. Aber auch die Kinder und alle Nicht-Kartenspieler kamen auf ihre Kosten und hatten jede Menge Spaß beim „Activity“ spielen.

Der Sonntag stand ganz im Zeichen der Spielkarten. So ging es nach dem Frühstück nach Altenburg, in die Stadt der Kartenmacher und des Skatspiels. Das Skatspiel wurde in Altenburg erfunden und die Stadt kann auf eine Tradition der Spielkartenherstellung verweisen, die bis ins

ausgehende Mittelalter zurückreicht. Im Residenzschloss Altenburg befindet sich unter anderem das Spielkartenmuseum und im Rahmen einer Führung konnten die Vereinsmitglieder eintauchen in die Welt der Spielkarten aus fünf Jahrhunderten. Besonders spannend waren hierbei die Vorstellung der historischen Kartenmachwerkstätten sowie die



Sammlung der Spielkarten aus aller Welt. Interessant ist auch, dass der über 100-jährige Skatverband und das 1920 gegründete Skatgericht, heute internationales Skatgericht, ihren traditionellen Sitz heute wieder in



Altenburg haben. Der zweite Teil der Führung zeigte die prachtvollen Festsäle des Schlosses mit ihren verschiedenen Sammlungsschwerpunkten wie zum Beispiel das Leben und Werk des Skatmalers Otto Rech, der sächsische Prinzenraub zu Altenburg oder die Rüstkammersammlung.

Und wie es sich für ein Schloss gehört, kamen auch die Märchen nicht zu kurz.

Dazu konnten große und kleine Märchenfreunde am Märchensuchspiel teilnehmen – zu gewinnen gibt es immerhin einen Hektar Streuselkuchen.

Am Nachmittag ging es wieder zurück nach Meiningen, im Gepäck natürlich ein original Kartenspiel der Altenburger und Stralsunder Spielkartenfabrik.

Alle Teilnehmer waren sich einig, dass die diesjährige Busfahrt wieder ein voller Erfolg war bei dem das

gemeinsame Miteinander im Vordergrund stand.

Ein großes Dankeschön an den Stellvertretenden Vereinsvorsitzenden für die tolle Organisation und die Meininger Busbetriebe für die Unterstützung.

*Maria Habel
Meininger Mountainbike Club e.V.*



Jubiläumsfeiern beim Wanderverein Schleusegrund

Schleusegrund/Schönbrunn. In den zurückliegenden Monaten konnte der Wanderverein Schleusegrund gleich zwei stolze Jubiläen feiern: Das 30jährige Einweihungsjubiläum seiner Wanderhütte am 3. Oktober 1987 und den 40. Jahrestag der Gründung der Sektion Wandern der ehemaligen BSG Chemie Schönbrunn am 29. Januar 1978. 1990 ging daraus der eigenständige „Wanderverein Schleusegrund e.V.“ hervor.

Am Vorabend des Hüttenjubiläums am 2. Oktober 2017 hatte der Vorstand die noch lebenden Erbauer zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen. Der 1. Vorstand Bernd Witter

erinnerte in seinen Begrüßungsworten an die Aktivitäten der Vereinsmitglieder vor 30 Jahren, an den Schweiß und die Anstrengungen vielfältiger Weise beim Bau der Hütte über den Dächern von Schönau, einem Ortsteil von Schönbrunn, das heute zur Einheitsgemeinde Schleusegrund gehört. An die Veteranen gewandt betonte Bernd Witter:

“Der Bau der Wanderhütte war ein Höhepunkt in unserem Vereinsleben. Beim Bau war die Persönlichkeit eines jeden Mitgliedes und Mitstreiters gefordert und wir haben das gemeinsam gemeistert – und das nicht schlecht. Dafür noch einmal recht herzlichen Dank“.



Festliche Mitgliederversammlung im Forstamt Schönbrunn am 3.2.18. 48 Mitglieder zählt aktuell der Wanderverein Schleusegrund in einer Altersstruktur von 14 bis 81 Jahren.



Glückwünsche und anerkennende Worte für die Vereinsaktivitäten von Bürgermeister Heiko Schilling. v.l. Bürgermeister Heiko Schilling, die Vorstandsmitglieder Bernd Witter (1. Vorstand) , Ernst Witter, Johannes Sauerbrei und Roland Witter.

Am eigentlichen Einweihungstag am 3. Oktober – dank des Deutschen Einheitstages im doppelten Sinn jedes Jahr ein Feiertag – hingen am Vormittag noch dunkle Wolken über dem Schleusetal. Es hellte sich dann aber auf, und so wurde es wieder wie jedes Jahr ein gelungenes Hüttenfest mit vorzüglicher Verköstigung und der musikalischen Umrahmung durch die Blaskapelle Steinbach und den Alphornbläsern Peter und Klaus Carl aus Wiedersbach.

Die Wanderhütte mit dem Namen „Am Harzwald“ und das Grundstück sind Eigentum des Wandervereins Schleusegrund.

48 Mitglieder zählt der Verein. Ein Großteil von ihnen, sowie einige Grün-

dungsmitglieder und weitere Ehrengäste, unter ihnen der Bürgermeister der Einheitsgemeinde Schleusegrund, Heiko Schilling, waren der Einladung des Vorstandes zur festlichen Mitgliederversammlung anlässlich des 40jährigen Vereinsjubiläums am 3. Februar 2018 ins Forstamt Schönbrunn gefolgt, das freundlicherweise einen größeren Raum zur Verfügung stellte.

Vorstand Bernd Witter erinnerte in seinem Rückblick daran, dass die Idee an sich zur Gründung einer Wandersektion auf den jährlichen Himmelfahrtstouren geboren wurde, denn neben Fußball gab es ja auch noch den Sportplatz Natur, der Möglichkeiten für eine aktive Erholung und sinnvolle Freizeitgestaltung bietet. Am 29. Januar 1978 trafen sich schließlich 14



*Ehrung für den Freund des Wandervereins
Bauingenieur Günter Fleischhauer mit dem
Ehrenpreis des TGW für sein langjähriges
Engagement im Rahmen der Baumaßnahmen
des Vereins.*

*Auszeichnungen und Ehrungen erhielten die
Wanderfreunde Ilse Witter, Frau Dr. Lademann,
Irmtraud Böhme, Reiner Witter, Ernst Witter und
Hans-Jürgen Voigt*

Sportsfreunde im damaligen „Konsum Cafe“ in Schönau und gründeten die Sektion Wandern. Als erster Vorsitzender wurde der Wanderfreund Gerold Witter gewählt. Heute sind noch drei Gründungsmitglieder von damals – Bernd Witter, Ernst Witter, Reiner Witter – Vereinsmitglieder. Ersterer seit über drei Jahrzehnten auch Vereinsvorsitzender bzw. 1. Vorstand.

Von Anfang an gab es ein reges Vereinsleben, erinnern wollte Bernd Witter u.a. an die Langstreckenwanderung der HSG Wissenschaft Weimar von Friedrichroda nach Oberhof und die zahlreichen Teilnahmen der Wanderfreunde an den GutsMuths Rennsteigläufen.

Dieser hat auch heute noch einen festen Platz im jährlichen Wanderplan des Vereins, denn seit über 20 Jahren ist der Wanderverein Schleusegrund für den Getränkestützpunkt auf der

Marathonstrecke am Schwalbenhaupt auf dem Rennsteig bei Gießübel verantwortlich.

In den Anfangsjahren gab es vielfältige Aktivitäten. Die jährlichen Wanderungen „Start in den Frühling“ und „Rund um die Talsperre“ wurden organisiert, dazu Wintersportfeste, Bäume wurden gepflanzt und um die Vereinskasse aufzufüllen, beteiligten sich die Wanderfreunde an der Heuernte und an Schrottsammelaktionen.

Die Sektion Wandern, inzwischen Mitglied im DWBO (Deutscher Verband für Wandern, Bergsteigen und Orientierungslauf) reiste zu den Verbandstreffen und war selbst Veranstalter des IV. Treffens des Bezirkes Suhl 1988 in Schönbrunn. Darüber wurde auch in der Presse begeistert geschrieben.

Anlässlich der Einweihung der Wanderhütte 1987 komponierte Wanderfreund, Schuldirektor und Chorleiter Günter Leipold das Heimatlied „Die Wanderhütte“ das heute noch zum Repertoire des Schönbrunner Gesangsvereins gehört und bei den jährlich stattfindenden Chortreffen an der Wanderhütte auch gesungen wird. Der Tonbandmitschnitt von 1987 existiert auf Kassette und wurde im Forsthaus zu Gehör gebracht, sehr zur Freude und Überraschung aller Gäste. Mehr als ein Farbtupfer waren die von den Wanderfreundinnen Dijana v.d. Weth und Rosi Mager liebevoll gebastelten kleinen Wanderrucksäckchen mit Ju-



Wanderfreund Wolfgang Geisenhainer mit der von ihm erstellten Collage mit den Namen der Gründungsmitglieder des Wandervereins. Im Hintergrund die Wanderhütte des Vereins, deren 30jähriges Jubiläum am 3. Oktober 2017 gefeiert wurde

biläumskugelschreiber auf dem Platz eines jeden Wanderfreundes.

In den 90er Jahren waren die Schönbrunner Mitglied im IVV (Internationaler Volkssportverband), wo sie die erste Wanderung ins unterfränkischen Rottendorf führte, woraus sich eine über einige Jahre andauernde Vereinsfreundschaft entwickelte.

1992 gab es die erste IVV Wanderung in Schönbrunn. Der Wanderverein „packte“ diese 2tägige Veranstaltung voll und ganz, so Bernd Witter zurückblickend.

Schließlich wandte man sich aber doch mehr und mehr dem TGW zu. Als Mitglied organisierten die Schönbrunner Wanderfreunde im September 1999 schließlich das 8. TGW Treffen. Überhaupt gehören die jährlichen

TGW Treffen und auch der „Thüringer Wandertag“ inzwischen zu den Höhepunkten im Vereinsleben.

Aber auch die jährliche Bustouren in reizvolle Landschaften, wo natürlich auch gewandert wird. Sie führten beispielsweise in den Harz zum Deutschen Wandertag, ins Riesengebirge mit einer Wanderung auf die Schneekoppe, ins Kleinwalsertal und die letzte nach Südtirol.

Das jährliche Osterfeuer an der Wanderhütte bereichert den Veranstaltungskalender der ganzen Einheitsgemeinde und im kleinen Rahmen lädt der Vorstand unter der Regie von Wanderfreund Roland Witter zwei Mal im Jahr zu einem Preisskat ein. Dieser konnte im Herbst sein 20. Jubiläum feiern.

Den Rahmen der festlichen Mitgliederversammlung nutzte der Vorstand, um verdienstvolle bzw. langjährige Mitglieder oder Freunde des Wandervereins auszuzeichnen.

Text und Fotos: Eberhard Sittig



Ein Wanderrucksäckchen (mit Inhalt) für jeden Wanderfreund und die Gäste

Spende für die Thüringer Wanderakademie



Die Gruppe „Alternative 54“ der Linken im Thüringer Landtag, vertreten von der Landtagsabgeordneten Katharina König, übergab am 19.03.2018 in der Bad Blankenburger Landessportschule eine Zuwendung von 500,- Euro an die hier ansässige Thüringer Wanderakademie.

Durch den Vorsitzenden der Thüringer Wanderakademie und Bürgermeister von Bad Blankenburg Frank Persike, wurde diese Spendenübergabe initiiert. Im Beisein der Vorstandsmitglieder Wolfgang Thiel und Jürgen Grollmitz sagte der Vorsitzende, dass mit dem Geld die Finanzierung der Rahmenbedingungen der Bildungstätigkeit, welche durch die Wanderakademie

thüringenweit geleistet wird, ermöglicht werden kann.

Vom stellvertretenden Vorsitzenden der Thüringer Wanderakademie, Wolfgang Thiel, wurde die bedeutende Arbeit der Aus- und Fortbildung von Wanderführern und Wegewarten in den Wandervereinen Thüringens und darüber hinaus hervorgehoben. Er betonte, dass für diese Tätigkeit und die Erarbeitung eines Lehrbuches für die Ausbildung, diese finanzielle Zuwendung verwendet wird.

*Jürgen Grollmitz
Geschäftsführer des TGW*

Unser erstes Helenenquellenfest



Die drei Vereine im Breiten Grund bei Stützerbach, der Alpenverein Altenburg, der KUKS e.V. Ilmenau und der Breite Grund e.V. führen am 22.09.2018 für ihre jungen Mitglieder bis 14 Jahre das erste Kinderfest für ihre Mitglieder und die Kinder und Enkel ihrer Mitglieder durch.

Es soll eine Feuerwehr gezeigt werden, eine Kinderwanderung soll stattfinden, eine kleine Blasmusikkapelle soll spielen, Bionikversuche werden durchgeführt, wie man im Wald mit dem Wald leben kann ThüringenForst und das Biosphärenreservat Vessertal wollen wir beteiligen ebenso wie die Stüba-Philharmonie usw..

Dazu gibt es Kaffee und Kuchen, abends Essen und trinken und ein Lagerfeuer sollen die Kinder erfreuen.

Das Helenenquellenfest soll Bestandteil der Vereinstätigkeit werden und die Kinder an die Vereine und unsere Vereinstätigkeit heranführen, denn mit dem 14. Lebensjahr sollen sie dann selbst entscheiden, ob sie Vereinsmitglied bleiben wollen und dann in die Jugendgruppen der Vereine eintreten um dann auch Stimmrecht zu bekommen.

Bis zum 14. Lebensalter nehmen ihre Eltern das Stimmrecht ihrer Kinder wahr.

Klaus Müller

Vorsitzender Breiter Grund e.V.

Der Thüringenweg - 20 Jahre und nicht weiter



Der Singer Berg

Als nach vier Jahren Planung im Jahr 1998 der Thüringenweg eingeweiht werden konnte, war der TGW als Initiator mit Recht stolz auf die Leistung.

Immerhin war ein neuer Landes-Fernwanderweg geschaffen worden, der über 410 km und 23 Wanderetappen Altenburg im Osten mit Creuzburg im Westen verbindet.

Der Thüringenweg war als Ergänzung zum Rennsteig gedacht, und sollte den angrenzenden 14 TGW-Ortsvereinen die Möglichkeit bieten, sich aktiv in die Wegearbeit für das Land Thüringen einzubringen.

Die vielfältigen Aktivitäten zur Erhaltung und Entwicklung des Weges sind vom ehemaligen Hauptwegewart



Am Veronikaberg entdeckt

Klaus Standau, Geraer Wanderverein e.V., dokumentiert wurden.

So wird z.B. in Vermessungsprotokollen aus dem Jahr 2003, unterzeichnet von Günter Scholz und Reinhard Starzonek (Ortsgruppe Rudolstadt), neben den genauen Kilometerangaben mitgeteilt: „Der Thüringenweg wurde von Neckeroda bis Paulinzella mit dem Straßen-Meßbrad vermessen. Gleichzeitig wurde auch auf der ge-



Großkochberg

samtan Wanderstrecke die Markierung erneuert und ergänzt.“

Zu dieser Zeit wurden auch Wanderpässe erstellt und Stempelstellen am Thüringenweg eingerichtet, beispielsweise im Landgasthof „Zur Holzbrücke“ in Wünschendorf.

Dieser anfängliche Optimismus verflog jedoch bald.

Neben der Alterung bzw. der Auflösung von betreuenden Ortsvereinen ging auch ein vielerorts zu verzeichnendes

Desinteresse am Thüringenweg bei den Landkreisen und Gemeinden mit deren überforderten oder fehlenden Wegewarten einher.

Im Jahr 2012 entstand jedoch ein sehr



Eisenach



Die Kammerlöcher

brauchbarer Wanderführer zum Thüringenweg vom Conrad Stein-Verlag, wo der Weg in seiner reizvollen Wanderlandschaft und mit seinen Orientierungsproblemen sehr gut beschrieben wird.

Auf Empfehlung des TGW-Vorstandes wurde 2014 eine Begehung des gesamten Thüringenweges durch den Wegewart Gunter Werrmann veranlasst.

Im Ergebnis musste festgestellt werden, dass erhebliche Mängel bestehen. Abgesehen von fehlenden Markierungen und Wegweisern waren 20 Wegeabschnitte über große Strecken als sehr problematisch einzustufen, etwa durch Verlegung des Wanderweges auf asphaltierten Radweg (Schmölln), Umverlegung in unattraktives Gelände (Wismut) oder Beseitigung des Weges



Entlang des Thüringenwegs: die Hørselberge



im Mühlatal

durch Straßenbaumaßnahmen (A 71). Schon vor dieser Begehung war der Thüringenweg durch den TGW-Vorstand aus der touristischen Vermarktung der Thüringer Tourismus GmbH (TTG) herausgenommen worden.

Gemeinsam mit der TTG wurde im Herbst 2014 auf Drängen des TGW's mit den zuständigen Landkreisen, leider vergeblich, nach einer Möglichkeit zur Erhaltung des Thüringenweges gesucht.

Seit Ende des vergangenen Jahres liegt nun die „Touristische Wanderwegkonzeption Thüringen 2025“ vor.

Der Thüringenweg ist dort als sogenannter potentieller Wanderweg (P-Wg) aufgeführt.

Damit er als langfristig bedeutsamer Fernwanderweg(A-Weg bzw B-Weg)

entwickelt wird, müssen Voraussetzungen und Eignungskriterien nachgewiesen werden.

Vor diesem Hintergrund hatte der Landeswege Koordinator Simon Büttner am 19.03.2018 zu einer Entschei-



bei Ruhla

dungsfindung eingeladen.

Die Vertreter der Landkreise diskutierten sehr intensiv über das Für und Wider der Erhaltung/Entwicklung des Thüringenweges.



Bad Köstritz

Das Entscheidende: kein Vertreter zeigte sich bereit, Verantwortung zu übernehmen und Eigenmittel bereit zu stellen.

Bei den Anwesenden war keine Begeisterung für den Erhalt des Thüringenweges zu wecken. Der notwendige „Urkaß“ blieb aus.

Die Anwesenden beschlossen, den kompletten Rückbau des Thüringenweges bis Ende 2019.



Wünschendorf

Allerdings sollen in Regie der Landkreise Teilabschnitte als regionale Wanderwege ummarkiert und erhalten werden.

Das betrifft z.B. den Abschnitt „Mühltal“ im Saale-Holzland-Kreis und den Abschnitt von Rudolstadt über Bad Blankenburg nach Paulinzella im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt.

Gunter Werrmann

Hauptwegewart TGW



Der Wanderverein Saalfeld auf Erlebnistour im Haflinger Gestüt Meura



Am 18. 03. 18 trafen sich die Wanderfreunde trotz heftigen Wintereinbruchs zur Wanderung, um das Meurarer Haflinger Gestüt zu besuchen. Von Saalfeld fuhren wir mit dem Bus zur „Grünen Wiese“ auf der Saalfelder Höhe. Nach der Begrüßung und kurzen Hinweisen zur Historie, Kultur, Wirtschaft, Fremdenverkehr der Region und dem Auerhahn-Schutzgebiet liefen wir durch den frisch verschneiten Winterwald. Die Mützen tief ins Gesicht gezogen, gab es für die Erwachsenen und 6 Kinder viel Abwechslung. Schönes zu probieren, zu gleiten und bauen. Trotz Frost und Wind wurde eine ordentliche „Teepause“ gemacht, um dann mit innerer Wärme die weiteren Kilometer anzugehen. Durch die Sonne taute der Schnee an und vereiste die Wege, wobei die Wanderstöcke hilfreich waren und alle Meura gesund erreichten. Angekommen in der Gaststätte wurden wir freundlich emp-

fangen und gut bewirtet. Die mit viel Sachkenntnis und Humor geführte Tour zu den jungen, aber auch den erst wenigen Stunden alten Fohlen gefiel allen gut. Das Füttern, Streicheln und kraulen der schönen Haflinger Stuten hat uns gutgetan. Anders bei den getrennt gehaltenen Hengsten, da war Vorsicht angeraten. Während der Führung wurden eine Menge Fragen beantwortet und bei manch einem die Lust geweckt hier wieder mal Gast zu sein.

Der anschließende Marsch zum Bahnhof Unterweißbach-Sitzendorf war wegen Schneesverwehungen mühselig, jedoch landschaftlich sehr schön. Der einzige Kritikpunkt war die ungenügende Wegweisung auf der Strecke. Zurück in Saalfeld, waren alle der Meinung, es war ein wunderschöner, erlebnisreicher Tag, an den wir gern zurückdenken. Vielleicht konnten wir bei den Kindern Lust auf künftige Wandertouren wecken.

TA

... weil Zeitungslesen verbindet!

Für jede Generation das Passende dabei:



Gedruckte Zeitung:

Die TA als gedruckte Zeitung von Montag bis Samstag jeden Morgen druckfrisch in Ihrem Briefkasten

- alle wichtigen Nachrichten aus Ihrer Region und der Welt für Sie zusammengestellt
- journalistisch verpackt in spannende Reportagen, Berichte und Kommentare



ePaper:

Ihre TA in gewohnter Qualität – dargestellt auf dem PC oder als Tablet-App

- jederzeit und überall lesen – zu Hause, am Arbeitsplatz, unterwegs und sogar im Urlaub
- dank Newsticker in der Tablet-App immer tagesaktuell informiert
- online und offline verfügbar



News-App:

TA-Nachrichten rund um die Uhr übersichtlich auf dem Smartphone lesen (Android und iOS)

- personalisieren Sie Ihre App nach Region und Ihren Interessen
- mit Push-Notifications immer zuerst über Neuigkeiten in Thüringen informiert
- ideal für unterwegs und zwischendurch



PLUS-Mitgliedschaft:

Unbeschränkter Zugang zu allen exklusiven Inhalten auf unserem Onlineportal

- exklusive Reportagen mit detaillierter Hintergrund-Berichterstattung und ausgewählte regionale Nachrichten
- inklusive zahlreicher Bildergalerien und Videos

Telefon: 0361 / 227 3333
www.thueringer-allgemeine.de/vielfalt

